

## Edelsteinschleifer/in

<b>Besonderheit</b>	Ausbildungsberuf ohne Fachrichtungen wird zum 1.8.2018 vom neuen Beruf Edelsteinschleifer/in in unterschiedlichen Fachrichtungen abgelöst.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Edelsteinschleifer/innen wählen Rubine, Saphire und Smaragde bzw. Topase und Türkise als Rohsteine aus. Um Edelsteine in die passende Größe zu bringen, spalten sie diese und sägen sie zu. Dabei achten sie darauf, ob Einschlüsse oder Risse in den Steinen sind, denn diese können sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten auswirken. Schließlich schleifen, facettieren und polieren sie die Steine mit der jeweils geeigneten Technik und behandeln ihre Oberfläche. In der industriellen Verarbeitung von Edelsteinen nutzen sie computergesteuerte Maschinen.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Edelsteinschleifer/innen finden Beschäftigung in erster Linie

- in der industriellen Schmuckwarenherstellung
- in handwerklichen Edelstein- und Schmuckwerkstätten

#### Arbeitsorte:

Edelsteinschleifer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Atelierräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen von Juwelierläden (bei Beschäftigung im Handwerk)

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim detailgenauen Zerlegen, Zersägen und Schleifen)
- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Wegschleifen von kleinsten Unebenheiten, beim Feinschliff)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. beim Auswählen von Rohedelsteinen mit Blick auf den späteren Verwendungszweck)
- Sinn für Ästhetik (z.B. bei der Auswahl der Schlifftechnik)

### Schulfächer:

- Werken/Technik/Kunst (z.B. beim Schleifen, Polieren und Mattieren der Steine)
- Mathematik (z.B. bei der Anwendung unterschiedlicher Schliffe, für die Überprüfung der Qualität des fertigen Steins mit verschiedenen Messtechniken)
- Physik/Chemie (z.B. für das Klassifizieren von Edelsteinen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 994 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.057 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.150 (Industrie)

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

